

GROSSE RUMÄNIENRUNDREISE MIT DONAUDELTA KAPITÄN: BERTL BRANDSTÄTTER - BUSREISE RUMÄNIEN / SIEBENBÜRGEN

Rumänien wird Sie mit seiner Vielfaltigkeit, seinen gewaltigen Kunst- und Naturschätzen überraschen. Seit 2007 ist Rumänien Mitglied der EU - ein Land mit einer hohen Wirtschaftsdynamik. Machen Sie sich selber ein Bild von Rumäniens unvergleichlicher Schönheit!

REISEPROGRAMM:

1. Tag 13.07.24 : Anreise nach Rumänien.

Fahrt von Österreich durch ungarische Puszta zum Grenzübergang Petea und dann weiter nach Baia Mare. Abendessen und Übernachtung in Baia Mare.

2. Tag 14.07.24 : Baia Mare – Sapanta – Gura Humorului 330Km

Nach dem Frühstück fahren Sie nach **Sapanta**, wo wir den "Heiteren Friedhof" besuchen, einen der unvergesslichen Höhenpunkte unserer Reise. Der Volkskünstler Stan Ioan Patras hat hier etwa 300 Grabkreuze mit naiven Bildern bemalt und lustige Verse dazu gedichtet, die "dem Tod den Stachel nehmen". Wir befinden uns was Traditionen und Bräuche anbelangt, in den ursprünglichsten Teil Rumäniens, der **Maramuresch**. Die riesigen mit Ornamenten geschmückten, hölzernen Tore und die Holzkirchen (**Rozavlea, Bogdan Voda**, etc.) haben dieser Region den Namen "Paradies des Holzes" eingebracht. Danach fahren Sie über die Pässe Prislop und Mestecanis in die Bukowina, ein ehemaliges Kronland der österreichischen Monarchie. Abendessen und Übernachtung in Gura Humorului.

3. Tag 15.07.24 : Moldauklöster 120 km

Die **Bukovina**, eine kleine, in sich geschlossene Landschaft der Moldau, mit wunderschönen Bergen und Wäldern, wird als Wiege der rumänischen Orthodoxie betrachtet. In dieser herrlichen Naturlandschaft entstanden im 16. Jhdt. die bemalten Klosterkirchen. Sie sind mit reichen Freskenzyklen geschmückt, die in leuchtender Farbenpracht Innen- und Außenwände zieren und ein eindrucksvolles Bild des lebendigen Christentums der damaligen Zeit bieten. Wir besuchen die Klosterkirchen von **Moldovita, Sucevita und Voronet**. Abendessen und Übernachtung in Gura Humorului.

4.Tag 16.07.24 : Gura Humorului – Tulcea 325 Km

Fahrt durch die moldauische Hochebene über Galati, wo Sie die Donau mit der Fähre überqueren. Durch die Region Dobrogea kommen Sie in Tulcea an. Abendessen und Übernachtung in Tulcea.

5.Tag 17.07.24: Donaudelta 0Km

Mit einem Schiff befahren Sie zunächst den breiten Hauptarm des Stromes, ehe Sie bei **Crisan** auf kleinere Gewässer abbiegen. Dieses Labyrinth von weitverzweigten Kanälen, Seen, Sumpf und Urwaldgebieten ist eines der letzten großen Vogelparadiese unseres Kontinents. Mittagessen auf dem Schiff. Abendessen und Übernachtung in Tulcea.

6. Tag 18.07.24 : Tulcea – Bukarest 270 Km

Nach dem Frühstück fahren Sie entlang der Dobrogea Gebirge nach Giurgeni, wo Sie die Donau überqueren. Danach gelangen Sie, durch die riesige walachische Tiefebene, am Nachmittag nach Bukarest, wo Sie eine Panoramafahrt machen. Abendessen und Übernachtung in Bukarest.

7.Tag 19.07.24 : Bukarest – Brasov 185 Km

Im Rahmen Ihres Stadtrundgangs durch **Bukarest** sehen Sie das Athenäum, das ehemalige Königsschloß, die Patriarchie-Kirche, die Stavropoleoskirche und andere Sakralbauten, aber auch Ceausescus größenwahnsinnige Hinterlassenschaft, das heutige **Palast des Parlaments**. Dann verlassen Sie die Walachei und gelangen in die bekannteste Kurort der Karpaten, Sinaia. Hier sehen Sie, von Außen, den unter König Carol I. von Hohenzollern von Sigmaringen erbauten Schloss Peles. Abendessen und Übernachtung in Brasov.

8. Tag 20.07.24 : Brasov – Prejmer – Brasov – Bran 110Km/2h

Im Jahre 1244 erhielten die deutschen Kolonisten von König Andreas II., dem Vater der Heiligen Elisabeth von Thüringen, den so

genannten „Goldenen Freibrief“, der ihnen mehr als fünf Jahrhunderte lang die demokratische Selbstverwaltung garantierte. Mit **Prejmer (Tartlau)** sehen Sie eine der herausragendsten Wehrkirchen ganz Siebenbürgens. Bei ihrem Stadtrundgang durch **Brasov (Kronstadt)** besichtigen Sie die Altstadt mit seinen wichtigsten Sehenswürdigkeiten, wie das alte Rathaus, das Katharinentor und die Weberbastei. Höhepunkt wird die „Schwarze Kirche“ sein, ein imposanter gotischer Bau aus dem 14. Jahrhundert, mit der für ein evangelisches Gotteshaus ungewöhnlichen Sammlung orientalischer Teppiche. Im nahe gelegenen Dorf **Bran** erwartet Sie schließlich die als **Dracula-Burg** bekannte **Törzburg**. Abendessen und Übernachtung in Brasov.

9. Tag 21.07.24: Brasov – Sighisoara - Sibiu 220 Km

Nach dem Frühstück fahren Sie nach **Sighisoara/Schäßburg**. Hier erwartet Sie das schönste mittelalterliche Stadtbild des Landes - es war bereits oft als Filmkulisse zu bestaunen. Der Stundturm, die Bergkirche und die Bergschule, die Türme und Mauern der Burg werden Sie ebenso sehen wie das Geburtshaus des späteren walachischen Fürsten Vlad Dracul, der als **"Graf Dracula"** in die Geschichte der Gruselliteratur und des Horrorfilms eingegangen ist.

Danach besichtigen Sie den ehemaligen Bischofssitz **Biertan/Birihalm** mit einer hervorragend restaurierten Wehrkirche, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurde. Anschliessend Fahrt nach Sibiu. Beim Stadtrundgang in **Sibiu (Hermannstadt)** erleben Sie die Altstadt; der Große Ring mit ehrwürdigen Bürgerhäusern, dem Brukenthal Museum, dem Bischofspalais, der katholischen Kirche und dem Rathaus – Torturm zum Kleinen Ring. Besuch der evangelischen Stadtpfarrkirche. Fahrt nach **Sibiel** wo Sie zum Abend bei einer Familie lokalen Spezialitäten essen. Fahrt nach **Sebes/Muhlbach** und Übernachtung in Sebes.

10.Tag 22.07.24: Sebes – Alba Iulia – Oradea 320 Km

Nach dem Frühstück setzen Sie ihren Weg fort nach Alba Iulia (Karlsburg), wo Sie die orthodoxe Krönungskirche, die römisch-katholische Kirche und die Festung ansehen werden. Nachmittags gelangen Sie nach Oradea (Großwardein). Hier sehen Sie unter anderen die Kirche mit Mond, Domherrengang, Bischofspalast, Römisch-Katholische Dom und die ehemalige Festung. Abendessen und Übernachtung in Oradea.

11.Tag 23.07.24 : Heimreise

Nach dem Frühstück beginnt die Rückreise.

INKLUDIERTER LEISTUNGEN

- Fahrt im Reisebus inkl. Basisservice
- 10x Nächtigung inkl. Halbpension in Mittelklassehotels
- 1x Abendessen (im Rahmen der Halbpension) mit rumänischen Spezialitäten (Schnaps und Wein inbegriffen) in Sibiel
- Schifffahrt ins Donaudelta inkl. Mittagessen an Bord des Schiffes
- Durchgehende fachkundige Reiseleitung
- Alle Führungen und Eintritte

STÄDTE

Brasov

Genau im Herzen Rumäniens liegt Brasov (deutsch Kronstadt), eine harmonische Mischung aus traditionellem Charme und modernem Stadtleben. Machen Sie eine Stadtrundfahrt vorbei an zahlreichen Sehenswürdigkeiten für eine erste Orientierung und schlängeln Sie sich anschließend durch die Strada Sforii, die schmalste Straße in ganz Europa. Unternehmen Sie einen Tagesausflug und besuchen Sie die Kirchenburg von Prejmer, das Braunbärenreservat Libearty Sanctuary und das herrlich furchteinflößende Schloss Bran, auch bekannt als Draculaschloss.

Sibiu

Die Hermannstadt, rumänisch Sibiu, ist noch immer zum Teil von den mittelalterlichen Mauern aus dem 12. Jahrhundert umgeben. Beginnen Sie Ihren Besuch am Großen Ring, dem Piața Mare, mit dem wundervollen Brukenthal-Palais, in dem sich die Haupthallen des Brukenthal-Museums befinden. Steigen Sie die Treppenpassagen in den tiefer gelegenen Teil der Stadt hinunter und zeigen Sie sich von Ihrer besten Seite, während Sie die Lügenbrücke überqueren, da sie der Sage nach einstürzt, sobald ein Lügner sie betritt. Abwechslung bietet eine Wanderung durch das nahegelegene Fogarascher Gebirge vorbei an atemberaubenden Bergkämmen und idyllischen Gletscherseen.

Tulcea

Tulcea ist eine Stadt in Rumänien und Hauptstadt des gleichnamigen Kreises Tulcea.

Die im 8. Jahrhundert v. Chr. gegründete Stadt wurde von dem griechischen Weltreisenden, Völkerkundler und Geographen Herodot von Halikarnassos im 3. Jahrhundert v. Chr. unter dem Namen Castrum Aegyssus erstmals erwähnt; auch Diodor erwähnt es. Ovid führt in seinem Werk Epistulae ex Ponto den damaligen Namen der Stadt auf den dakischen Gründer Carpyus Aegyssus zurück. Tulcea ist seit dem Altertum eine bedeutende Hafenstadt. Nach ihrer Eroberung durch die Römer im ersten Jahrhundert

war sie Basis der römischen Nordost-Flotte. Die römische Legion I Iovia Scythica war mit einem Truppenteil dort stationiert und bewachte als Legio ripariensis ("Uferlegion") an der Donau die Grenze zum Barbaricum. Später stand die Stadt unter wechselnder Herrschaft durch Byzanz (5. und 6. Jhd.), Bulgarien (vom 6. bis 10. und 12. bis 14. Jhd.), Genua (vom 10. bis 13. Jhd.) und lokale Königreiche wie das bulgarische Despotat Dobruđa sowie die Walachei unter Mircea cel Bătrân.

Im Jahr 1416 wurde die Stadt durch das Osmanische Reich erobert und in Hora-Tepé bzw. Tolçu umbenannt. Bulgaren errichteten 1807 hier das erste private Krankenhaus auf der Balkanhalbinsel. Am 11. (23.) März 1854 wurde Tulcea von der russischen Armee im Laufe des Krimkrieges erobert, die Truppen mussten die Stadt jedoch im Juni 1854 verlassen, um an den Kampfhandlungen auf der Halbinsel Krim teilzunehmen. Im Jahr 1860 erhielt der Ort als Bezirkshauptstadt den Rang einer Stadt. Bis 1878 war Tulcea Bischofssitz des Bulgarischen Exarchats. Nach dem Berliner Kongress von 1878 wurde Tulcea gemeinsam mit der Norddobruđa Rumänien zugesprochen. Noch bis 1940 war Tulcea überwiegend von Bulgaren besiedelt, die jedoch nach dem Vertrag von Craiova die Stadt verließen.

Bukarest

Bukarest ist die Hauptstadt Rumäniens. Sie ist die siebtgrößte Stadt der Europäischen Union.

Nachdem Bukarest 1659 Târgoviște als Landeshauptstadt endgültig abgelöst hatte, wurde es zum politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Mittelpunkt der Walachei und später von Rumänien. Die Stadt verfügt über mehrere Universitäten, verschiedene andere Hochschulen sowie zahlreiche Theater, Museen und weitere Kultureinrichtungen.

Die kosmopolitische Hochkultur und der dominierende französische Einfluss in der Architektur der Stadt brachten ihr den Beinamen Micul Paris ("Kleines Paris", auch "Paris des Ostens") ein. In der Amtszeit des rumänischen Diktators Nicolae Ceaușescu wurden weiträumig historische Stadtviertel zerstört, um dem monumentalen Zuckerbäckerstil des Staatsoberhauptes Platz zu machen.

Gura Humorului

Gura Humorului ist ein Ort im südlichen Teil der Bukowina, nahe der Stadt Suceava im Nordosten Rumäniens.

Der Ort, der ehemals zum Fürstentum Moldau gehörte, liegt an der Mündung des Flusses Humora in die Moldau; der Ortsname bedeutet Mündung der Humora. Ende des 18. Jahrhunderts wurde die Region Bukowina, zu der auch Gura Humorului gehört, von Österreich besetzt. Ab dem 19. Jahrhundert bis zum Zweiten Weltkrieg wurde die damals multikulturelle Stadt dann von der deutschen und jüdischen Kultur geprägt. Noch in den 1930er Jahren waren Bukowinadeutsche die größte Bevölkerungsgruppe im Ort. Heute ist das jüdische Leben dort ebenso wie die ehemaligen deutschen Bewohner weitgehend verschwunden. Im Jahre 1998 wurde die Gura Humorului Jewish Community gegründet, eine Gemeinschaft ehemaliger jüdischer Bewohner von Gura Humorului, die es sich zum Ziel gesetzt hat, die Erinnerung an das jüdische Leben in der Stadt zu bewahren.

Sehenswürdigkeiten

Das Kloster Voroneț

Der Ort ist bei Touristen besonders wegen der günstigen und zentralen Lage zu den Moldauklöstern sehr beliebt. In Gura Humorului gibt es einige Kirchen, eine Synagoge und einen alten jüdischen Friedhof.

Jüdischer Friedhof

Gura Humorului

Baia Mare

Baia Mare ist eine Stadt in Nordwest-Rumänien. Sie ist die Hauptstadt des Kreises Maramureș.

Geschichte Die älteste urkundliche Erwähnung stammt aus dem Jahr 1142, als der ungarische König Géza II. in Frauenbach (lat. Rivulus Dominarum) Deutsche ansiedeln ließ.

Am 28. Oktober 1948 wurde der Bischof Alexandru Rusu von den kommunistischen Behörden als Bischof abgesetzt und verhaftet. Er starb 1963 im Gefängnis Gherla.

Sehenswürdigkeiten

Muzeul Satului din Baia Mare, ethnographisches und Freilichtmuseum Museum der Mineralogie Museum für moderne Kunst und Folklore Stefan-Turm Metzgersturm (Turnul Măcelarilor) Kamin der Phoenix-Kupferhütte (Höhe: 351,5 Meter)

Bran

Bran (deutsch Törzburg) ist eine Gemeinde in Siebenbürgen, Rumänien, und liegt im Kreis Brașov. Die Gemeinde Bran liegt im

Südosten des Siebenbürgischen Beckens, östlich vom Piatra-Craiului-Gebirge (Königsstein) und westlich vom Bucegi-Gebirge (Butschetsch-Gebirge). Der Ort Bran befindet sich an der Mündung des Baches Simon in den Turcu und am Drum national 73 - ein Teilabschnitt der Europastraße 574 - etwa 12 Kilometer von der Kleinstadt Rasnov (Rosenau) und 30 Kilometer südwestlich von der Kreishauptstadt Brasov (Kronstadt) entfernt. Der Ort wurde durch sein Schloss, das oberhalb der Ortschaft liegt, bekannt. Von hier führt der Bran-Pass aus dem Südosten Siebenbürgens in die historische Region Große Walachei.

LÄNDER

Rumänien

Herzlich willkommen in Rumänien! Wir laden Sie ein, dieses vielfältige Land in Südosteuropa zu erkunden, das für seine beeindruckenden Landschaften, historischen Städte und kulturelle Schätze bekannt ist.

Rumänien hat eine Bevölkerung von etwa 19 Millionen Menschen und bietet eine breite Palette von Attraktionen und Aktivitäten.

Das Wetter variiert je nach Region. Im Allgemeinen sind die Sommer warm und die Winter kalt, wobei die Berge reichlich Schnee haben. Der Frühling und der Herbst sind ideale Reisezeiten.

Die Amtssprache ist Rumänisch, aber Englisch und Deutsch werden oft in touristischen Gebieten gesprochen. Die Währung ist der Rumänische Leu (RON). Die Steckdosen haben den europäischen Standard mit 230 V und 50 Hz.

EU-Bürger benötigen für die Einreise nach Rumänien lediglich einen gültigen Reisepass oder Personalausweis. Reisende aus anderen Ländern sollten die aktuellen Einreisebestimmungen überprüfen.

Rumänien bietet eine reiche Geschichte und Kultur. Erkunden Sie die mittelalterlichen Städte wie Sibiu und Brasov, besuchen Sie die berühmten Schlösser wie das Schloss Bran (Dracula-Schloss) und entdecken Sie die atemberaubende Landschaft der Karpaten und die einzigartige Donaudelta.

Die lokale Küche ist köstlich, von Mămăligă (Maisbrei) bis zu Sarmale (Kohldolmen) und Mici (gegrillte Würstchen). Probieren Sie auch den süßen Plăcintă-Kuchen und lokale Weine.

Rumänien ist ein Land mit einer faszinierenden Mischung aus Tradition und Moderne. Wir hoffen, dass Sie Ihr Abenteuer hier genießen und die Vielfalt und Gastfreundschaft unseres Landes erleben können. Willkommen in Rumänien!

REISECHECKLISTE

Vor Antritt einer Reise kommt man oft noch ins Grübeln, ob man wohl alles eingepackt hat. Um dann aber mit gutem Gewissen in den Urlaub starten zu können, haben wir für Sie eine Checkliste erstellt.

[Download Reisecheckliste](#)

REISECHECKLISTE

Was im Vorhinein zu beachten ist:

- Reisepass, Personalausweis (Gültigkeit prüfen)
- Unterlagen Reiseversicherung
- Visum (falls benötigt)
- E-Card
- Allergie-/Impfpass
- Kreditkarte/ Bankomatkarte
- Fremdwährung (eventuell auch vor Ort Wechselmöglichkeit)
- Bei längeren Reisen Post umleiten lassen
- Urlaubs-Adresse hinterlassen

Tipps und Tricks fürs Packen:

- Schwere Sachen nach unten
- Wettervorhersage checken
- Gepäck beschriften (am besten mit Gepäckanhänger)

Der Handgepäck-Check:

- Tickets & Reiseunterlagen
- Reisepass, Personalausweis, Führerschein
- Bargeld, Kreditkarte, Bankomatkarte
- Stift, Notizblock
- Kaugummi/Tabletten (Reiskrankheit)
- Allergie-/Impfpass, E-Card
- Handy

Hygiene/Apotheke:

- Notwendige Medikamente (z.B. Augentropfen, Insulin, Kontaktlinsen etc.)

Sonstiges:

- (Sonnen-)Brille, Ersatzbrille / Kontaktlinsen
- Kamera (Batterien, Akkus, Ladegerät)
- Nackenkissen
- Taschenschirm
- Kopfbedeckung

Für Unterwegs:

- Eventuell: z.b. Zeitungen, Bücher, Reiselektüre, Reiseführer, Stadtführer usw.
- Bei Zwischennächtigung (Fähre) eigenes Handgepäck (notwendige Kleidung, Toilettenartikel), Hauptkoffer verbleibt meistens im Bus

Für weitere Informationen:

<https://www.bmeia.gv.at/reise-services/>